Haus bewachen. Laßt uns daher dieser Gefahr durch die Flucht entgehen!“

Die Noth zwingt uns oft, das Nützlichste und Liebste aufzuopfern.

106.

Das Weib und die Henne.

Eine Wittwe hatte eine Henne, welche ihr alle Tage ein Ei legte. In dem Wahn, wenn sie ihr mehr Gerste zu fressen gebe, werde sie ihr täglich zwei oder gar noch mehr Eier legen, mästete sie dieselbe. Sie sah sich aber getäuscht, denn die gemästete Henne legte nun gar keine Eier mehr.

Setze das geringe Gewisse nicht aufs Spiel gegen das größere Ungewisse.

107.

Der Koch und die Diebe.

Zwei junge Leute, verschlagen und diebisch, besuchten einen Koch. Während er seine Geschäfte in der Küche besorgte und bald dahin, bald dorthin lief, stahl ihm der eine derselben ein Stück Fleisch und schob es seinem Freund in die Tasche.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201910141302-0